

## **Kraftwerk Wägital, Siebnen**

*Bedeutendstes Bauensemble einer gemässigten Moderne im Kanton Schwyz.*

Zentrale der Kraftwerkanlage 1922/23, Gebr. Adolf und Heinrich Bräm. Zwei parallel gestellte, längsrechteckige Nutzbauten aus Sichtbeton. W-seitig das kürzere Maschinenhaus mit Frontturm, ein imposanter Bau mit Elementen des Tempel- und Kathedralbaus. Über dem Portal Muschelkalkfiguren (Ingenieur und personifizierte Aa) von Otto Kappeler. Fast doppelt so lang das schlichtere Schalthaus mit Walmdach.

Kolonie (südöstl. der Anlage), 1922/23 erb. Wohnkolonie für Angestellte. Drei zweigeschossige Mehrfamilienhäuser.

## **Information zu Siebnen**

Frühe Bedeutung als Handelsplatz am Eingang zum Wägital. Seit den 1830er Jahren Aufschwung durch Industrialisierung (Zuzug vieler Protestanten) und in den 1920er Jahren (Kraftwerkbau).

